

Bericht über die Arbeit des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) für das Jahr 2017

Manfred Nawroth

Der Bericht zu den Aktivitäten bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2017. Vorgestellt werden die Organe des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA), die Vorstandssitzungen und Ergebnisse der Mitgliederversammlung sowie die Aktivitäten des DVA.

1. Organe des DVA

Der DVA hat einen Geschäftsführenden Vorstand, einen Erweiterten Vorstand und eine in Berlin angesiedelte Geschäftsstelle. Beschlüsse werden durch die Mitgliederversammlung gefasst.

Bis 5.7.2017

Präsident

Prof. Dr. Hermann Parzinger,
Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Vizepräsidenten/innen und Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. Friederike Fless,
Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts
Prof. Dr. Uta Halle,
Landesarchäologin der Hansestadt Bremen
Prof. Dr. Jürgen Kunow,
Leiter des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland Deutschland
Prof. Dr. Alfried Wieczorek,
Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
Prof. Dr. Matthias Wemhoff,
Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und Geschäftsführer des DVA

Ab 5.7.2017

Präsident

Prof. Dr. Alfried Wieczorek, Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Vizepräsidenten/innen und Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim,
Direktor Stiftung Schleswig-Holsteinische

Landesmuseen und Vorsitzender des Nord- und Westdeutschen Verbandes für Altertumsforschung
Prof. Dr. Markus Hilgert,
Direktor Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Dr. Kerstin Hofmann,
Zweite Direktorin Römisch-Germanische Kommission
Prof. Dr. Michael Rind,
Direktor der LWL-Archäologie für Westfalen und Vorsitzender des Verbandes der Landesarchäologen
Prof. Dr. Matthias Wemhoff,
Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und Geschäftsführer des DVA

Erweiterter Vorstand

Betty Arndt M.A. (DGAMN)
Dr. Rolf Bärenfänger (AK-NDS)
Alexander Keiser (DASV)
Prof. Dr. Adelheid Otto (DOG)
Prof. Dr. Ernst Pernicka (GNAA)
Dr. Jasper von Richthofen (MOVA)
Diane Scherzler M.A. (DGUF)
Prof. Dr. Gunther Schöbel (WSVA)
Dr. Patrick Schollmeyer (DARV)
Prof. Dr. Franz Schopper (VdL)
Dr. Martin Trautmann (GfA)
Prof. Dr. Thorsten Uthmeier (HOG)
Prof. Dr. Ute Versteegen (AGCA)
Dr. Andrea Zeeb-Lanz (Vertreterin der Sprecher aller AGs bei den Altertumsverbänden)

Geschäftsstelle

Dr. Manfred Nawroth, Leiter der Geschäftsstelle

2. Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung 2017

Der Erweiterte Vorstand des DVA trat am 4. Mai in Berlin und am 5. Juli 2017 in Mainz zusammen. Der neue Geschäftsführende Vorstand traf sich erstmals im Oktober 2017 in Mannheim. Die Mitgliederversammlung des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA)

fand am 5. Juli im Rahmen des 9. Deutschen Archäologiekongresses im Landesmuseum Mainz statt. Die Teilnehmer der Versammlung wurden durch den Präsidenten des DVA begrüßt und das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung gebilligt. Der Präsident berichtete über die Aktivitäten des DVA seit der letzten Mitgliederversammlung in Münster. Am 12. Januar 2017 wurde eine Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Rechts der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie zu dem Entwurf einer ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Genehmigungsverfahren durch den Vorstand des DVA verabschiedet und an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit eingereicht. Weiterhin beteiligte sich der DVA im Januar 2017 an einer öffentlichen Online-Konsultation des BKM über Regeln für die Einfuhr von Kulturgütern. Neben der Erarbeitung von Stellungnahmen nahm die Arbeit in Fachausschüssen, im Deutschen Kulturrat und dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz einen weiteren Schwerpunkt der Tätigkeit des DVA ein (s. unten).

Im Anschluss stellte der Geschäftsführer den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2016 vor. Einnahmen hatte der DVA v.a. durch die Beiträge der Mitgliedsverbände, einen Zuschuss des Verbandes der Landesarchäologen zu Blickpunkt Archäologie sowie Werbung bei der Zeitschrift Blickpunkt Archäologie zu verzeichnen. Ausgaben gab es für Blickpunkt Archäologie, das Hosting der Website und Verwaltungs- und Personalkosten. Die Kassenprüfer, Dr. Manfred Schneider und Dr. Wilfried Rosendahl, haben die Unterlagen rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung eingesehen und geprüft. Die Unterlagen wurden ordentlich geführt und es gab keine Beanstandungen. In Abwesenheit beider Kassenprüfer empfahl M. Nadler der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands, die mit 49 Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen ausgesprochen wurde.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung standen turnusmäßig die Präsidiumpwahlen des DVA an. Als einziger Kandidat für die Wahl des neuen Präsidenten wurde Alfred Wiczorek, Mannheim präsentiert. Er wurde in geheimer Wahl mit 54 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung von der Mitgliederversammlung zum neuen Präsidenten des DVA gewählt. Nach einer kurzen Ansprache zur zukünftigen Ausrichtung des DVA dankte A. Wiczorek dem scheidenden Präsidenten Hermann Parzinger für dessen geleistete Arbeit und übernahm von ihm die Versammlungsleitung. Der Wahl zum Geschäftsführenden Vorstand stellten sich fünf Bewer-

berinnen und Bewerber. Sie präsentierten der Mitgliederversammlung ihre Vorstellungen zur zukünftigen Arbeit im geschäftsführenden Vorstand. Für den entschuldigt abwesenden Kandidaten M. Schneider übernahm die Präsentation stellvertretend B. Arndt. Nach geheimer Wahl und Auszählung der 55 gültigen Stimmen wurden bei drei Enthaltungen folgende Personen zu Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten gewählt: Claus von Carnap-Bornheim, Markus Hilgert, Kerstin Hofmann und Michael Rind. Der neue Präsident schlug der Mitgliederversammlung den bisherigen Geschäftsführer des DVA, Matthias Wemhoff, zur Wiederwahl vor. Er wurde mit 54-Ja-Stimmen bei einer Enthaltung per Akklamation gewählt. Zu den neuen Kassenprüfern wählte die Mitgliederversammlung mit 54-Ja-Stimmen bei einer Enthaltung per Akklamation Reinhard Friedrich und Martin Nadler. Auf Vorschlag A. Wiczoreks wurden wie bisher die Vorsitzenden aller Mitgliedsverbände in den Erweiterten Vorstand berufen. Dies beschloss die Mitgliederversammlung mit 53 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen.

3. Aus der Arbeit der Fachausschüsse des DVA 2017

Der Fachausschuss Archäologie der Moderne wurde 2016 aus Mitgliedern der Mitgliedsverbände und externe Experten konstituiert. Zielsetzung war die Erarbeitung von Leitlinien zur Notwendigkeit einer Archäologie der Moderne. Der Entwurf wurde dem Erweiterten Vorstand im Vorfeld zu dessen Sitzung am 4. Mai 2017 in Berlin zugestellt. Es sollen noch eine einleitende Zielsetzung und abschließend ein Forderungskatalog ergänzt werden. Adressaten der Leitlinien sind u.a. die Länder, obere Denkmalschutzbehörden und die DFG. Publiziert wurden die Leitlinien zusammen mit kurzen Interviews mit einigen Autoren in der Ausgabe 3/2017 der Zeitschrift Blickpunkt Archäologie.

Der Fachausschuss »Archäologie und Schule« nahm unter der Leitung des Geschäftsführers und durch G. Schöbel vom West- und Süddeutschen Verband für Altertumsforschung (WSVA) ebenfalls seine Tätigkeit auf. Das Thema wurde bereits im Schwerpunktthema des Heftes 4/2016 der Zeitschrift Blickpunkt Archäologie aufgegriffen. Der Fachausschuss Archäologie und Schule setzt sich aus Mitgliedern der Mitgliedsverbände und externen Experten zusammen. Die konstituierende Sitzung des Fachausschusses fand am 4. April 2017 in Berlin statt. Hauptthemen des Fachausschusses sind das Vorkommen und der Umfang archäologischer Themen in den Lehrplänen der einzelnen Bundesländer, außerschulische Lernorte und die Einbin-

dung archäologischer Themen in die universitäre Ausbildung von Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrern. Die Ergebnisse des Fachausschusses sollen vor allem in die KMK eingebracht werden.

4. Der DVA im Deutschen Kulturrat und im DNK

Im Rat für Baukultur und Denkmalkultur und im Fachausschuss »Kulturelles Erbe« beim Deutschen Kulturrat wurde der DVA durch Manfred Nawroth von der Geschäftsstelle vertreten. Der Rat für Baukultur und Denkmalkultur tagte als Sektion des Deutschen Kulturrates am 2. März und 12. September 2017 in Berlin. Der Fachausschuss »Kulturelles Erbe« beim Deutschen Kulturrat wurde im Berichtszeitraum dreimal einberufen. Die erste Sitzung fand am 8. Juni 2016 statt. Dabei wurden auf Wunsch des Geschäftsführers des Deutschen Kulturrates erste Erfahrungen zum im August 2016 eingeführten Kulturgutschutzgesetz von Seiten des Verbandes der Galeristen, des Deutschen Museumsbundes und des DVA vorgestellt. Eine Bewertung der Auswirkungen des neuen Gesetzes wird noch als zu früh erachtet. Eine Evaluierung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Die Beauftragte für Kultur und Medien (BKM) hat inzwischen eine Handreichung zum Kulturgutschutzgesetz veröffentlicht und eine Website eingerichtet. Weitere Sitzungen fanden ebenfalls in Berlin am 23. September und 8. November 2017 statt. Dabei wurde eine Stellungnahme zum materiellen Kulturerbe erarbeitet.

Im Mittelpunkt des European Cultural Heritage Year 2018 (ECHY) steht vor allem bauliches und archäologisches Erbe im europäischen Kontext. Gefördert wird ECHY in Deutschland durch BKM. Im Beirat des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) fünf Hauptthemen festgelegt. Anträge konnten bis Mai 2017 eingereicht werden. Eines der Leitprojekte

ist die Ausstellung »Bewegte Zeiten«, die das Museum für Vor- und Frühgeschichte unter Beteiligung des Verbandes der Landesarchäologen ab September 2018 in Berlin präsentiert. Es besteht die Möglichkeit, sich an ECHY mit kleineren archäologischen Projekten zu beteiligen. Während für Projekte nationaler Bedeutung Bundesmittel von BKM zur Verfügung stehen, ist die Förderung kleinerer Projekte jedoch in der Länderzuständigkeit.

Blickpunkt Archäologie, Website, Soziale Netzwerke

Die Zeitschrift Blickpunkt Archäologie hat sich mit ihrer fachpolitischen Ausrichtung weiter etabliert und findet grundsätzlich positive Resonanz. Die Schwerpunktthemen des Jahrgangs 2017 waren »Erinnerungsorte und Erinnerungskultur im Kontext von archäologischer Forschung und Denkmalpflege« (Heft 1), »Anthropologie in Deutschland – zwischen Vergangenheit und Zukunft, Fachgeschichte und Selbstverständnis« (Heft 2), »Quo vadis – Archäologiestudium und dann?« (Heft 3) und »Leitlinien zu einer Archäologie der Moderne« (Heft 4). Dazu gibt es in allen Heften Beiträge aus den Rubriken »Verbandsnachrichten«, »Forum«, »Museen«, »International«, »Forschung« und »Personalien«. Die Pflege der Website wurde auch 2017 durch Silke Krause übernommen (www.dvarch.de). Die Facebook-Seite, die ebenfalls von Frau Krause gepflegt wird, hat inzwischen mehr als 2.000 »Gefällt mir«-Angaben und trägt damit zu einer optimierten Verbreitung der Arbeit des DVA bei.

Nächste Mitgliederversammlung 2018 in Halle

Die nächste Mitgliederversammlung wird im Rahmen der nächsten MOVA-Jahrestagung am 21. März 2018 in Halle stattfinden.